

# BriefTauber

Informationen des  
Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Tauber



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

wussten Sie, dass der berühmte Ironman, der Triathlon in Frankfurt, vom Main-Kinzig-Kreis aus organisiert wird? Ich habe neulich das Organisatorenteam in Hanau-Steinheim getroffen. Und ich bin von der Idee begeistert, dass die härtesten Sportlerinnen und Sportler der Welt künftig beim Frankfurter Ironman auch den Main-Kinzig-Kreis erleben. Schwimmen im Selbolder See oder mit dem Rad durch Gelnhausen: Das wären ein Ereignisse, von dem nicht nur die Sportlerinnen und Sportler, sondern auch wir als Zuschauer profitieren würden.



Ihr und Euer

*Peter Tauber*

## Tauber wirbt für Patenschaftsprogramm



Engagiert sich für den Austausch: Peter Tauber. Foto: Koch

Seit 1983 erhalten Jugendliche über das Parlamentarische Patenschaftsprogramm (PPP) des Bundestages, die Gelegenheit für ein Jahr in die USA zu reisen. Dort werden sie in einer amerikanischen Gastfamilie leben, die Schule besuchen und so die US-amerikanische Kultur hautnah erleben können. "Das Programm ist eine gute Gelegenheit, am Leben an einer amerikanischen High School teilzunehmen, neue Kontakte zu knüpfen und dabei die englischen Sprachkenntnisse zu verbessern", betonte Tauber. Gleichzeitig trage die Teilnahme an dem Programm dazu bei, wich-

tige Lebenserfahrung zu sammeln.

1983 wurde das PPP aus Anlass des 300. Jahrestages der ersten deutschen Einwanderung gemeinsam vom Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika und dem Deutschen Bundestag beschlossen, berichtet der Abgeordnete. Das PPP ist ein auf Gegenseitigkeit angelegtes Jugendaustauschprogramm. Es wurde damals vereinbart, dass junge Deutsche ein Jahr in den USA verbringen und junge Amerikaner ein Jahr in Deutschland. Durch diesen Austausch soll der jungen Generation in beiden Ländern die Bedeutung freundschaftlicher Zusammenarbeit, die auf gemeinsamen politischen und kulturellen Wertvorstellungen beruht, vermittelt werden. Seit 1983 haben rund 20.000 Stipendiaten an dem Austauschprogramm teilgenommen, das vom Deutschen Bundestag und dem US-Kongress getragen wird, so Tauber. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Abgeordneten unter folgender Verlinkung: <http://url9.de/CVt>

## Tauber und Reul freuen sich über positive Entwicklung Bad Orbs

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber und der Landtagskandidat Michael Reul sind zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch mit Bad Orbs Kurdirektor Dr. Jörg Steinhardt zusammengekommen. Im Zentrum des Gesprächs stand die Entwicklung der Kurstadt nach den Investitionen der vergangenen Jahre. Innerhalb von fünf Jahren habe man in Bad Orb den bestehenden Investitionsstau weitgehend aufgelöst und die Stadt fit für die Zukunft gemacht.



Tauber und Reul in Bad Orb.

Foto: Kurt



"Dass sich Bad Orb heute wieder über steigende Zahlen im Tourismusbereich freuen kann, ist ein schöner Beleg dafür, dass die getroffenen Entscheidungen richtig waren", stellt der CDU-Landtagskandidat Michael Reul fest. So seien die Übernachtungszahlen in den letzten drei Jahren kontinuierlich auf über 400.000 Übernachtungen gestiegen. Dies hänge ganz wesentlich mit dem Bau der Toskana Therme zusammen. Aber auch die Sanierung der Konzerthalle sei mittlerweile bei einem Investitionsvolumen von 4 Millionen Euro fast fertig gestellt. "Die Stadt Bad Orb hat bei ihren Entscheidungen Mut gezeigt und wird heute für ihren Mut belohnt", meint der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber. Insbesondere das Gradierwerk sei ein Besuchermagnet, der Gäste auch von außerhalb Hessens anlocke. Bei der Sanierung des Gradierwerks habe sich bis heute der Verein "Freunde des Bad Ober Gradierwerks" ganz besonders verdient gemacht. Den gesamten Artikel finden Sie unter folgender Verlinkung: <http://url9.de/CVu>

## Tauber gegen Tempolimit



„SPD und Grüne wollen nicht nur die beim Autofahren die Bürger bevormunden. Ein generelles Tempolimit von 80 auf Landstraßen und 120 auf der Autobahn ist genauso unsinnig wie die Steuererhöhungsorgien in den Wahlprogrammen der beiden Parteien.“, so Peter Tauber.

## Einen schönen Muttertag!



Liebe Mütter,

zum diesjährigen Muttertag möchte ich Ihnen alles Gute wünschen! Ohne den engagierten Einsatz unserer Mütter würde unsere Gesellschaft nicht funktionieren. Der Muttertag ist ein schöner Anlass, sich dies in Erinnerung zu rufen. Wir haben mit zahlreichen Maßnahmen versucht, die

Situation von Müttern zu verbessern. Wir haben

5,6 Milliarden Euro in den Ausbau der Krippenplätze investiert. In den letzten drei Jahren konnten wir die Zahl der Betreuungsplätze dadurch bundesweit massiv steigern,

zu Beginn der Legislaturperiode das Kindergeld und den Kinderfreibetrag erhöht,



Taubers Muttertagsgruß.

Foto: Tauber

in den Jahren 2009-2013 insgesamt 378 Mio. Euro für die Stiftung Mutter und Kind bereit gestellt,

das Betreuungsgeld eingeführt für die jungen Mütter, die ihr Kind bis zum Alter von drei Jahren selbst betreuen wollen.

Und wir wollen für 8 Millionen Mütter, deren Kinder vor 1992 geboren worden sind, die Erziehungszeiten bei der Rente besser berücksichtigen. Sie sollen jährlich 336 Euro pro Kind zusätzlich erhalten. Bei drei Kindern sind dies 1000 Euro zusätzlich. Ich bin der Meinung, dass unsere Mütter diese Steigerung mehr als verdient haben!

## Gratulationen an Katja Leikert



Tauber und Leikert .

Foto: Koch

„Mehr starke Frauen in der Politik! Nun ist unsere Bundestagskandidatin Dr. Katja Leikert, die mir im Wahlkreis 180 hoffentlich als direkt gewählte Abgeordnete nachfolgt, auch fest in der CDU verankert. Sie ist zur Kreisvorsitzenden der Frauen Union gewählt worden. Einen herzlichen Glückwunsch liebe Katja!“, so Tauber erfreut.

### Impressum:

Dr. Peter Tauber, Rudolf-Walther Straße 4,  
63548 Gründau-Lieblös, Tel.: 06051-91696-17,  
mail: [briefftauber@petertauber.de](mailto:briefftauber@petertauber.de)  
[www.briefftauber.de](http://www.briefftauber.de)